



Systemische Supervision SG

Lehrgang grundständig

Die Weiterbildung entspricht den Rahmenrichtlinien
der Systemischen Gesellschaft (SG).

START: 20.02.26

*Immer am Wochenende
oder in den Schulferien*

Online Infoabende:

Freitag, 12. September 2025 um 19.00 Uhr

Freitag, 19. Dezember 2025 um 19.00 Uhr

Systemische Supervision

LERNZIELE DER WEITERBILDUNG

Die 2,5-jährige, berufsbegleitende Weiterbildung in Systemischer Supervision stattet Sie mit einer praktischen und theoretischen Expertise aus, um Fachkräfte zu komplexen Anforderungen der Arbeitswelt gut beraten zu können.

Der methodische Schwerpunkt basiert auf Konzepten der Systemtheorie, wie sie beispielhaft von *C. Lüschen-Heimer & U. Michalak* und *E. König* für Supervision beschrieben wurden. Außerdem beziehen wir uns auf Elemente der Kommunikationstheorie und des sozialen Konstruktivismus, um in der Beratung zirkuläre Dynamiken, relevante organisatorische und gesellschaftliche Kontexte in den Blick zu nehmen und die Kommunikation darüber zu gestalten.

Themen wie Organisations- und Prozesswissen, Gruppendynamik, Konfliktmanagement Diversität und die Gestaltung von Transformationsprozessen sind die Schwerpunkte unserer Weiterbildung, vermittelt unter Anwendung eines breiten Methodenrepertoires.

In zwei Selbsterfahrungsseminaren fokussieren wir auf ein integratives Wachstumsmodell, das sowohl interaktionelle als auch intrapersonale Prozesse einbezieht. Dies beinhaltet die Betrachtung der eigenen Beraterpersönlichkeit im Licht der Interaktion von körperlichen, seelischen und sozialen Bedingungen, was die Voraussetzung darstellt, um zu Themen von Gesundheitsmanagement wie Überforderung, Stress, Work-Life-Balance, Mobbing oder Burnout beraten zu können.

Im Lehrgang werden Sie befähigt, Lern- und Veränderungsprozesse in unterschiedlichen Formaten wie Einzel-, Team- oder Gruppensupervision gezielt gestalten zu können. Sie lernen, Einzelpersonen, Gruppen und Teams so zu begleiten, dass diese in ihrer Handlungskompetenz gestärkt werden.

Diese Weiterbildung stattet Sie mit fundiertem Grundlagenwissen, Methoden und Instrumenten aus, um z. B. als freiberufliche:r Supervisor:in tätig werden zu können.

Die Weiterbildung qualifiziert für die Durchführung von Supervision in allen Settings auf der Grundlage eines systemisch-konstruktivistischen, lösungsorientierten Beratungsverständnisses.

Die Weiterbildung entspricht den Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft (SG).

SYSTEMISCHE SUPERVISION

Systemische Supervision ist eine professionelle Beratungsform, die Menschen bei beruflichen Fragestellungen begleitet und unterstützt. Im geschützten Rahmen werden unter Anleitung einer Supervisorin bzw. eines Supervisors berufliche Themen reflektiert und bearbeitet. Ziel ist es, neue Perspektiven zu gewinnen und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Supervision bietet unter anderem:

- Unterstützung bei der Reflexion und Entscheidungsfindung in aktuellen beruflichen Situationen
- Begleitung in herausfordernden oder belastenden Arbeitssituationen und Konflikten
- Klärung und Weiterentwicklung von Aufgaben, Rollen und Verantwortlichkeiten
- Unterstützung bei der Gestaltung und Bewältigung von Veränderungsprozessen
- Förderung kreativer Lösungsansätze für neue berufliche Herausforderungen

WAS SOLLTEN SUPERVISOR:INNEN KÖNNEN? WELCHE KOMPETENZEN BRAUCHEN SIE?

Systemische Supervisor:innen verfügen über ein fundiertes Beratungsrepertoire, um ihre Kund:innen in die Lage zu versetzen, in schwierigen Kontexten die eigenen Ressourcen im Blick auf die Zielgruppe oder im Kontext ihrer Organisation bestmöglich zum Einsatz zu bringen. Durch ihre lösungsorientierte Gesprächskompetenz und ihre systemische Haltung sind sie in der Lage, sich anteilnehmend neugierig in der Arbeits- und Lebenswelt Einzelner, von Gruppen und Teams kundig zu machen, belastende Situationen und Lebensthemen anzusprechen und relevante Kontexte gemeinsam zu erforschen sowie optionale Handlungsalternativen zu entwickeln. Dazu gehört es, sich mit anderen Professionellen gut zu vernetzen und Ideen aus einschlägiger Fachliteratur einzusetzen. Eine regelmäßige Reflexion der eigenen Rolle und Werthaltung ist integrativer Teil eines professionellen Selbstverständnisses.

In der InCuM-Weiterbildung SYSTEMISCHE SUPERVISION profitieren Sie von

- der intensiven eigenen Praxiserfahrung unserer Trainer:innen als Praktiker:innen, Supervisor:innen, Coaches und Teamleiter:innen
- dem breiten Methodenrepertoire mit systemisch-lösungsorientiertem Schwerpunkt
- der langjährigen Erfahrung unserer Trainer:innen in der Weiterbildung von Systemischen Supervisor:innen
- der wertschätzenden und ressourcenorientierten Haltung mit entsprechendem Lern- und Arbeitsklima
- der Qualitätsausrichtung nach den Standards der Systemischen Gesellschaft (SG)
- der Vernetzung unserer Absolvent:innen
- dem länderübergreifenden Austausch
- dem günstigen Preisangebot

mehr zu unserem Profil: www.incum.de

METHODISCHES VERSTÄNDNIS

Die **roten Fäden** der Weiterbildung sind:

- Systemisches **Verständnis** von Supervision
- Systemisches **Verständnis** von Organisationen
- Lösungsorientierte **Haltung**
- Systemische **Tools** für Supervision von Einzelpersonen, Gruppen und Teams
- **Reflexion** der Kontexte der Supervisand:innen
- **Entwicklung** der eigenen Persönlichkeit und Haltung, und **Reflexion** der eigenen Rolle

Unser wichtigstes methodisches Prinzip ist es, die unterschiedlichen Lerneinheiten so zu verknüpfen, dass eine Rückkoppelung zwischen praktischem Handeln und theoretischem Wissen erfolgt. Die permanente Reflexion Ihrer Beratungspraxis ermöglicht optimales Lernen. Die theoretischen Grundlagen werden in den Seminaren zielgerichtet und aufeinander aufbauend auf Basis einer systemtheoretischen Theorie und Praxis erarbeitet. Das Handwerkszeug wird praxisnah vermittelt und in Fallbeispielen aus dem Teilnehmer:innenkreis angewandt und trainiert.

Haltungsthemen reflektieren wir besonders in den Seminaren zur Selbst-Reflexion.

Zu Beginn der Weiterbildung erarbeiten wir mit Ihnen persönliche Entwicklungsanforderungen, Zielsetzungen wie auch mögliche berufliche Perspektiven, damit Sie später den Mehrwert der Weiterbildung gut nachvollziehen können. Dadurch können die einzelnen Seminareinheiten so spezifisch wie möglich auf den Lernbedarf der Gruppe abgestimmt und geplant werden.

Zum Ende der Weiterbildung ziehen wir mit Ihnen Bilanz und erarbeiten mit Ihnen ein zugeschnittenes Profil mit weiterführenden Perspektiven.

ZIELGRUPPE UND ZULASSUNG

Die Weiterbildung richtet sich an Menschen, die ihre Beratungskompetenz erweitern bzw. professionalisieren wollen und Haltung und Techniken der systemischen Supervision im persönlichen Arbeitsumfeld integrieren möchten, oder im freiberuflichen Setting als systemische:r Supervisor:in wirken wollen.

VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZULASSUNG:

Mindestalter: 25 Jahre

- Studium, Berufsausbildung
- Abgeschlossenes Studium (mind. Bachelorabschluss) oder eine vergleichbare Qualifikation (NQR VI) 2. Matura / Berufsreifeprüfung / Studienberechtigung und abgeschlossene Berufsausbildung im tertiären Bildungssektor oder Meisterprüfung bzw. Äquivalent (NQR V) Fachschulabschluss (sekundärer Bildungssektor) oder außerordentliche Zulassung
- Eignungs-/Aufnahmegespräch

Kontaktieren sie uns gerne, auch wenn Sie einen anderen beruflichen Hintergrund als den oben genannten haben. Die Weiterbildung ist berufs begleitend. Daher ist uns wichtig, dass die Teilnehmer:innen in der praktischen Arbeit stehen.

ABSCHLUSS

Nach dem Abschluss aller Module und dem Einreichen aller geforderten Dokumente können die Teilnehmer:innen ein Supervisionszertifikat entsprechend den Richtlinien der Systemischen Gesellschaft (SG) erwerben.

AUFBAU UND ÜBERSICHT

Die Weiterbildung besteht aus 12 Modulen

Seminare zu Theorie und Methoden: In diesen Seminarblöcken, werden die theoretischen Grundlagen, Methoden und Instrumente von Supervision praxisnah vermittelt und trainiert.

Selbst-Reflexions-Seminare: Punktuell finden 2 Intensivseminare im Sinne der Selbsterfahrung und der Selbstfürsorge statt, beide inmitten von Natur in Südtirol.

Lehr-Supervisionen: Die Lehrsupervision organisieren sich die TN selbst. Sie können aus einem vorgegebenen Pool zertifizierter Supervisor:innen aussuchen. Von den 100 Stunden (50 im Basislehrgang und 50 im Aufbaulehrgang) müssen mindestens 15 Stunden in Einzelsupervision absolviert werden. Es wird eine Liste von möglichen Lehrsupervisor:innen zur Verfügung gestellt. In den **selbstorganisierten Gruppen- bzw. Einzel-Lehrsupervisionen** werden Fälle aus der eigene Supervisionspraxis vorgestellt und eingehend bearbeitet.

Lernen in Peergruppen: In den **Peergruppen** arbeiten die Teilnehmer:innen selbstorganisiert im Wechsel online bzw. in Präsenz mit anderen Kursteilnehmer:innen an ihren Fällen, an ihren Theorie- und Praxisfragen und tauschen sich über Literatur, Tipps und potentielle Aufträge aus. Hier werden erste Schritte zum Aufbau eines Netzwerkes gemacht. Die Peergruppenzeiten müssen dokumentiert werden.

Lernsupervision: Dokumentierte Supervisionspraxis: insgesamt müssen 50 LE eigener Supervisionspraxis dokumentiert werden.

Kolloquium: Zum Abschluss der Ausbildung findet ein Kolloquium statt. Grundlage dafür ist eine Abschlussarbeit, mit einem Umfang von 8-10 Seiten.

Übersicht der Stunden im Lehrgang unterteilt im Basiskurs und Aufbaukurs

Lernform	Einheit	Grundkurs/ Systemisch	Aufbaukurs Supervision	Einheiten a 45min
Seminare Theorie & Methoden	Insgesamt 28 Tage	14 Tage 125 WE	14 Tage 125 WE	250 WE
Selbsterfahrung & Selbstreflexioin	Insgesamt 11 Tage	3 Tage 28 WE	8 Tage 72 WE	100 WE
Selbstorganisierte Lehrsupervision	selbstorganisiert	50 WE	50 WE davon 15 WE Einzel	100 WE
Lernen in Peergruppen (Intervision)	selbstorganisiert	25 WE	25 WE	50 WE
Nachgewiesene Praxis	selbstorganisiert	25 LE	25 LE	50 LE
Eigenarbeit	selbstorganisiert	25 LE	25 LE	50 LE
Gesamt		278 WE/LE	322 WE/LE	600 WE/LE

SEMINARINHALTE

Basislehrgang

Modul 1: 20.-22.02.26 in München

Grundlagen der systemischen Beratungsformen und des Konstruktivismus

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der systemischen Beratung und Lösungsfokussierung kennen. Es geht um systemisches Denken, Konstruktivismus und deren Anwendung in der Supervision. Zudem werden Anwendungsgebiete, die Differenzierung von anderen Beratungsformen und der persönliche Lernbedarf reflektiert. Das Seminar umfasst auch organisatorische Absprachen sowie die Bildung von Peer- und Lehrsupervisions-Gruppen.

Modulziele:

- **Verständnis systemischer Ansätze:** Die Teilnehmenden erlangen ein fundiertes Wissen zu systemischer Beratung und Konstruktivismus im Kontext von Supervision.
- **Differenzierung von Beratungsformen:** Sie können systemische Beratung, Coaching und Supervision von anderen Ansätzen abgrenzen und deren Anwendungsgebiete erkennen.
- **Reflexion des beruflichen Kontextes:** Die Teilnehmenden reflektieren ihren beruflichen Kontext und leiten daraus ihren individuellen Lernbedarf ab.
- **Lernprozess organisieren:** Die Teilnehmenden organisieren ihren Lern- und Arbeitsprozess und klären organisatorische Rahmenbedingungen.
- **Kooperation fördern:** Sie nutzen Netzwerke und Gruppenarbeit, um den kooperativen Lernprozess zu stärken.

Modul 2: 15.-17.05.26 in München

Kommunikationstheorie, systemische Gesprächsführung und Auftragsklärung

In diesem Seminar geht es um Techniken der lösungsorientierten Gesprächsführung und den Aufbau eines systemisch-lösungsorientierten Beratungsgesprächs. Themen sind: Grundlagen und Methoden der systemischen Arbeit, Werte und ethische Prinzipien, Arbeit mit Ressourcen, systemische Fragetechniken, Prozessgestaltung mit Visualisierung und szenischen Techniken sowie Feedback-Techniken.

Modulziele:

- **Systemische Gesprächsführung:** Die Teilnehmenden beherrschen Techniken der lösungsorientierten Gesprächsführung und wenden diese in der Beratung an.
- **Ethische Reflexion:** Sie entwickeln ein Bewusstsein für Werte und ethische Grundsätze in der Beratung.
- **Ressourcenorientierung:** Die Teilnehmenden üben den gezielten Einsatz von Ressourcen in Beratungsgesprächen.
- **Auftragsklärung:** Sie erlangen Kenntnisse über die Grundlagen der Auftragsklärung.

Modul 3: 31.07.-02.08.26 in Südtirol

Selbsterfahrungsseminar – Persönlicher Purpose & Selbstmanagement

Das Selbsterfahrungsseminar vermittelt Einsichten und Werkzeuge, um gesünder und resilienzorientierter im Berufsalltag zu arbeiten.

Themen sind: Fremd- und Selbstfürsorge, Stress- und Gesundheitsmanagement, Burnout-Prävention, Work-Life-Balance, Umgang mit Stress und Ambivalenzen sowie systemische Resilienz.

Modulziele:

- **Potenzial- und Motivationsanalyse:** Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigenen Potenziale und inneren Motivatoren,
- **Selbstführungskompetenz:** Sie arbeiten mit ihrem inneren Führungsteam und reflektieren ihr persönliches Führungsprofil für eine effektive Selbststeuerung.
- **Emotionale Kompetenz:** Sie erwerben die Fähigkeit, Gefühle im Supervisionsprozess angemessen zu erkennen, zu regulieren und als Ressource zu nutzen.



Modul 4: 16.-18.10.26 in München

Die Arbeit mit Gruppen und Teams

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen der effektiven Arbeit mit Gruppen und Teams kennen. Themen sind: Gruppendynamik, Teamkultur, Kommunikation, Arbeitsbündnisse, Umgang mit Konflikten und Widerständen sowie Besonderheiten der Auftragsklärung.

Modulziele:

- **Team- und Gruppendynamik verstehen:** Die Teilnehmenden erkennen und wenden wesentliche Aspekte der Team- und Gruppendynamik an, um effektive Zusammenarbeit zu fördern.
- **Kommunikation optimieren:** Sie lernen, die Kommunikation in Teams zu verbessern und Arbeitsbündnisse zu schließen.
- **Konfliktmanagement:** Die Teilnehmenden erkennen Konflikte und Widerstände, erlernen deren Management und sichern die Arbeitsfähigkeit der Gruppe.
- **Auftragsklärung:** Sie verstehen die Besonderheiten der Auftragsklärung in der Gruppen- und Teamberatung.

Modul 5: 29.-30.01.27 ONLINE

Intersektionalität und Diversitymanagement in Organisationen

In diesem Onlineseminar lernen Sie, wie interkulturelle Kompetenz und Diversitymanagement in einer vielfältigen Welt effektiv eingesetzt werden. Themen sind: Kulturarbeit in Organisationen, Diversitymanagement, Diskriminierung, Intersektionalität, Umgang mit Akzeptanzproblemen sowie Interventionen bei Mobbing und Derailment.

Modulziele:

- **Diversitymanagement:** Die Teilnehmenden beherrschen die Prinzipien des Diversitymanagements und wenden diese erfolgreich an.
- **Diskriminierung und Intersektionalität:** Sie erkennen und integrieren Konzepte der Diskriminierung und Intersektionalität, um individuelle Erfahrungen besser zu verstehen.
- **Führungsaufgaben bei Diskriminierung:** Sie verstehen die Rolle von Führungskräften bei der Bekämpfung von Diskriminierung und lernen, bei Mobbing und Derailment richtig zu intervenieren.

Modul 6: 30.04.-02.05.27 in München

Abschluss Grundkurs und erstes Kolloquium

Am Ende eines intensiven Lernprozesses ist es wichtig, innezuhalten und die eigene Entwicklung zu reflektieren. Im Abschlussseminar des Basislehrgangs erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, auf ihre Reise zurückzublicken und sich auf die nächsten Schritte auszurichten.

Inhalte: Rückblick und Ausrichtung, Kolloquium und Feedback; Reflexion und Feedback zur persönlichen Entwicklung und Kursauswertung.

Modulziele:

- **Selbstreflexion:** Die Teilnehmenden stärken ihre Fähigkeit, den eigenen Lernprozess und ihre persönliche Entwicklung kritisch zu reflektieren.
- **Feedback-Kompetenz ausbauen:** Sie lernen, konstruktives Feedback zu empfangen und zu geben, und integrieren dieses Wissen in ihre zukünftige Praxis.
- **Präsentationsfähigkeiten verbessern:** Durch die Teilnahme am Kolloquium schärfen die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten, Inhalte klar und überzeugend zu präsentieren.
- **Zukunftsorientierte Planung:** Sie entwickeln Strategien, um ihre weiteren Schritte sowohl beruflich als auch persönlich gezielt zu planen und umzusetzen.

Aufbaulehrgang

Modul 1: 23.-27.08.27 in Südtirol

Wirkungsraum Natur - Selbsterfahrung und Seminarauftritt in Südtirol

Im Seminar „Wirkungsraum Natur“ erleben die Teilnehmenden die transformative Kraft der Natur und reflektieren ihre berufliche Ausrichtung. Themen sind: Arbeit mit Glaubenssätzen, Veränderungskraft, regenerative Mindset-Arbeit, Zukunftsvision, Transformationskompetenz, Innerer Kompass, Körperarbeit und Systemische Strukturaufstellung.

Modulziele:

- **Natur als Wirkungsraum:** Die Teilnehmenden nutzen die Natur für persönliche und beraterische Entwicklungsprozesse.
- **Glaubenssätze:** Sie arbeiten mit Glaubenssätzen und richten diese neu aus.
- **Regenerative Mindset-Arbeit:** Die Teilnehmenden integrieren eine regenerative Haltung in ihre systemische Praxis.
- **Zukunftsvisionen und Transformation:** Sie entwickeln Zukunftsvisionen und nutzen das Potential für Transformation.
- **Systemische Techniken und Embodiment:** Sie vertiefen ihre Kenntnisse in systemischen Aufstellungen, Körperarbeit und Embodiment.
- **Berufliche Selbstreflexion:** Die Teilnehmenden reflektieren ihre berufliche Ausrichtung und identifizieren Entwicklungswege in ihrer Supervisionstätigkeit.

Modul 2: 22.-24.10.27 in München

Supervision in verschiedenen Settings

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden eine Auffrischung zum Wissen über systemische Ansätze und vertiefen die Bedeutung der Supervision. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Organisation von Lern- und Arbeitsprozessen sowie der Einteilung in Peer- und Lehrsupervisions-Gruppen.

Inhalte: Refresh zur Systemtheorie; verschiedene Settings der Supervision; Kollegiale Fallberatung und Fallsupervision; Kennenlernen und Zusammenfinden.

Modulziele:

- **Supervision im sozialen Kontext verstehen:** Sie erkennen die Bedeutung der Supervision als zentrales Instrument in der sozialen Arbeit.
- **Supervisions-Settings kennenlernen:** Die Teilnehmenden erkunden verschiedene Supervisions-Settings und lernen, diese gezielt einzusetzen.
- **Kollegiale Fallberatung anwenden:** Sie erwerben praxisnahe Fähigkeiten zur kollegialen Fallberatung.
- **Fallsupervision umsetzen:** Die Teilnehmenden erlernen die Grundlagen der Fallsupervision und deren Anwendung in der Praxis.

Modul 3: 14.-15.01.28 ONLINE

Methodenwerkstatt in der ONLINE Supervision

Das Onlineseminar bietet die Möglichkeit verschiedene digitale Tools kennen zu lernen und das bisher Gelernte zu vertiefen und selbst zu erproben.

Inhalte: Techniken und Tools für die digitale Begleitung von Einzelpersonen, Teams und Gruppen; Aufbau und Ablauf von Online Sessions; Potentiale und Grenzen digitaler Formate,

Modulziele:

- **Digitale Tools einsetzen:** Die Teilnehmenden lernen verschiedene digitale Tools und Techniken für die Online-Begleitung von Einzelpersonen, Teams und Gruppen kennen und anwenden.
- **Online-Sessions gestalten:** Sie sind in der Lage, den Aufbau und Ablauf von Online- Supervisions-Sessions effektiv zu planen und durchzuführen sowie wichtige Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.

Modul 4: 24.-26.03.28 in München

Supervision & Führung im Kontext der Organisation

Supervision im Kontext von Organisationen enthält ein enormes Potential, welches in diesem Seminar speziell unter die Lupe genommen wird. Supervision schafft Raum die eigene Person, die Organisation und deren Kultur zu analysieren.

Inhalte: Supervision als Beratungsformat in Leitungskontext, Rollen & Aufgaben von Führung; Entscheidungsaufgaben und Begleitung von Entscheidungsprozessen, verschiedene Themen der Supervision und passende Methoden dazu.

Modulziele:

- **Systemische Führung:** Die Teilnehmenden bekommen einen systemischen Blick auf Führung als Zusammenspiel von Vision, Struktur und Kultur
- **Verschiedene Organisationsmodelle:** Die Teilnehmenden werden in Anbetracht dynamischer Arbeitswelten an verschiedene Organisationsmodelle und deren Möglichkeiten herangeführt und verfügen über aktuelles Wissen über Veränderungen in Organisationen und der Arbeitswelt.
- **Entscheidungsbegleitung:** Die Teilnehmenden lernen das Tetralemma und andere Methoden in der Begleitung von Entscheidungsprozessen kennen und anwenden.

Modul 5: 26.-28.05.28 in München

Konflikte, Krisen und Veränderungsprozesse begleiten

In diesem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden intensiv mit der professionellen Begleitung von Krisen, Konflikten und Veränderungen. Der Fokus liegt auf dem Verständnis und der Bewältigung von Krisen als Ausnahmezustand sowie der effektiven Unterstützung von Menschen in akuten Belastungssituationen und in Veränderungsprozessen.

Inhalte: Krisen und Konflikte professionell Beraterisch begleiten; die eigene Konfliktbiografie; Dynamik von Konflikten und Prozess von Konfliktlösungen; Konflikte in unterschiedlichen Settings; Konflikttypen und Eskalationsformen; Veränderungsprozesse begleiten;

Modulziele:

- **Reflexion und Konfliktanalyse:** Sie reflektieren ihre eigene Konfliktbiografie und vertiefen ihr Verständnis für Konfliktodynamiken und -lösungen.
- **Effektive Krisen- und Konfliktbegleitung:** Die Teilnehmenden erlernen die professionelle Unterstützung von Krisen und Konflikten in beratenden Rollen.
- **Veränderungskraft mobilisieren:** Die Teilnehmenden entwickeln Strategien, um die Veränderungskraft zu mobilisieren und effektiv zu nutzen.
- **Veränderungsprozesse verankern:** Sie lernen, wie Veränderung und Neuorientierung nachhaltig verankert werden können.

Modul 6: 01.-03.09.28 in München

Abschluss und Kolloquium

Das Abschlussseminar bietet Ihnen die Möglichkeit, auf Ihren bisherigen Lernweg zurückzublicken und sich für die nächsten Schritte in Ihrer beruflichen Praxis auszurichten.

Inhalte: Beratungsprozesse professionell abschließen mit Ritualen und Methoden; mein persönliches Supervisionsprofil; Kolloquium und Feedback; Kursauswertung.

Modulziele:

- **Persönliches Profil schärfen:** Sie reflektieren und entwickeln bzw. schärfen ihr individuelles Supervisionsprofil..
- **Selbstreflexion und Feedback:** Sie erhalten Feedback zur persönlichen Entwicklung und reflektieren den gesamten Lernprozess im Rahmen eines Kolloquiums.
- **Kursauswertung:** Die Teilnehmenden evaluieren ihre Fortschritte

TRAINER: INNEN

Birgit Dissertori Lehrtrainerin für Systemische Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung (SG), Systemischer Coach (SG, DBVC), Supervisorin (DGSv, ÖVS), Senior Coach (DBVC)
Leiterin und Lehrtrainerin von InterCultura Management, Trainerin für Führungskräfte, Team & Organisationsberaterin, langjährige Tätigkeit und Leitung in der Kinder- Jugend- und Familienbildungsarbeit, Dipl. Theologin, ehemalige Lehrerin, Leiterin eines Bildungshauses & Wirtin. Tiers/Südtirol

Kursleitung

Michael Eß Lehrtrainer für Systemische Beratung (SG), Systemischer Supervisor (SG), Studiendirektor und Staatlicher Beratungslehrer, Trainer von InterCultura Management
langjährige Erfahrung in Supervision und Beratung. Augsburg

Kursleitung

Weitere TrainerInnen

Nina Hartmann Trainerin von INCUM, Selbständige Supervisorin & Beraterin (SG)
B.Sc. Psychologie, B.Sc. & M.Sc. Kommunikation.
Fachdienstleitung Integrationsberatung / Wohlfahrtsorganisation
Referentin zu „Familien im Kontext Flucht & Migration“ und „Psychische Gesundheit & Selbstfürsorge für soziale Berufe“, Trainerin Mental Health First Aid Youth, Trainerin & Resilienz-Coaching, Traumafachberatung/
Traumapädagogik, Krisenintervention & Suizidprävention. München

Thomas Hegemann Lehrtrainer für Systemische Beratung, Coaching, Therapie und Supervision (SG), Supervisor (DGSv, Professional Coach (DBVC)
Facharzt für Psychotherapeutische Medizin; langjährige Leitung von psychosozialen Einrichtungen und systemischen Fortbildungsinstituten, mehrjährige Auslandstätigkeit; seit 1996 Trainer und Personalentwickler im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen. München

Sascha Kuhlmann Lehrtrainer für systemische Supervision, Coaching und Mediation (SG), Systemischer Supervisor und Coach (DGSv), Familien- und Erziehungsberater (DKE), langjähriger Trainer und Führungserfahrung in unterschiedlichen Einrichtungen
1. Vorsitzender der Systemischen Gesellschaft. Düren.



In München finden die Seminare in den Räumlichkeiten des St. Michaelsbundes
Herzog-Wilhelm-Str. 5, 80331 München statt
Die Selbsterfahrungsseminare finden in Südtirol statt. Der genaue Ort dazu wird noch
bekanntgegeben.
Anreise, Unterkunft und Verpflegung sind im Kursbeitrag nicht inbegriffen.

Online Informations Abende

Zwei **online-Informationsabende** bieten ihnen eine Entscheidungshilfe zur Orientierung. Hier
können sie sich ausführlich informieren, andere Interessenten:innen sowie einige
Referent:innen kennen lernen.

Termine Informationsabende:

Freitag, 12. September 2025 um 19.00 Uhr

Freitag, 19. Dezember 2025 um 19.00 Uhr

ANMELDUNG

Für die Anmeldung zur Weiterbildung verwenden sie bitte das auf der letzten Seite
abgedruckte Formblatt.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt auf 18 Personen.

Es bewährt sich eine rasche Anmeldung.

**Für einen ersten Kontakt und die Vereinbarung eines Auswahlgespräches wenden sie sich
bitte an Info@incum.de**

KOSTEN

Wir bieten Ihnen ein Weiterbildungspaket ohne Anmeldekosten, ohne Materialkosten, ohne
Abschlusskosten!

Bei sofort Zahlung des ganzen Lehrgangs bis zum 30.11.25 - 6.500,00 €.

Basislehrgang:

1. Rate: 1.700,00 am 10.01.26

2. Rate: 1.700,00 am 10.01.27

Frühbucherbonus bis 30.11.25 für den Grundkurs 3.299,00 €

Aufbaulehrgang

Sie haben die Möglichkeit, den kompletten Lehrgang zu buchen bei Anmeldung:

1. Rate: 1.800,00 am 31.03.27

2. Rate: 1.800,00 am 24.03.28

Frühbucherbonus bis 31.03.27 für den Aufbaukurs 3.399,00 €

Die Kosten umfassen alle Seminare einschließlich der Zertifizierung durch das Institut InCuM,
so wie Materialien und Fotoprotokolle.

Für Anfahrt, Übernachtung und Logis sorgen die Teilnehmer:innen selbst.

**Die Gruppen und Einzel-Lehrsupervisionen vereinbaren und bezahlen die
Teilnehmer:innen mit den Lehrsupervisor:innen selbst.**

Sämtliche Kursgebühren sind von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit.

Bewerbung für die Weiterbildung Systemische Supervision (SG)

Name

Vorname

Geburtsdatum/ Ort: _____

Mobil- N. _____

Anschrift (Strasse, PLZ, Ort):

E- mail Adresse:

Abgeschlossenes Hochschulstudium mit akademischen Grad und Abschlussdatum

Derzeit ausgeübter Beruf

Datum: _____ Unterschrift: _____